

Poker Rendezvous in Baden-Baden



Am 28. Oktober war es wieder soweit: Das Casino Baden-Baden veranstaltete sein 3. Pokerturnier in diesem Jahr. Aufgrund des überragenden Erfolges im Sommer waren die zur Verfügung stehenden 72 Plätze bereits Wochen vorher mit zahlreichen Voranmeldungen komplett ausgebucht und mehr als 30 Pokerspieler hofften noch über die Warteliste einen Platz zu ergattern. Ich weiß allein von 3 Leuten, die eigens aus Berlin nur für diesen Event einflogen.

Wie kam es zu diesem Ansturm?

Einerseits bietet der Termin am Wochenende vielen Pokerbegeisterten eine ideale Möglichkeit, an einem etwas größeren No Limit Holdem Liveturnier teilnehmen zu können, ohne gleich Urlaub einreichen zu müssen. Das Buyin von 200.-€, sämtliche Rebuys und Addons fliesen ohne jede Gebühr in den Preisgeldtopf, Räumlichkeiten und Croupiers werden quasi kostenlos von der Spielbank zu Verfügung gestellt und obendrein verwöhnt die Geschäftsleitung ihre Gäste noch mit einem ausgezeichneten Buffet in der Turnierpause, das ebenfalls gratis ist. Andererseits kennzeichnet das Turnier eine sehr vernünftige zeitliche Struktur, die Pflichteinsätze steigen so langsam an, dass wirklich genug Zeit vorhanden ist, eine vernünftige Strategieplanung und durchdachte Spielmanöver zur Anwendung bringen zu können. Bei diesen Teilnehmerzahlen kommt schnell ein Gesamtpreisgeld von ca. 40.000.- € zusammen

und der Turniersieg wird mit über 10.000.- € entlohnt.

Gastfreundliche Rahmenstrukturen sprechen sich natürlich in Windeseile in der Szene herum und so konnte man auch einige echte Newcomer beobachten, die niemals zuvor auf eigenen Beinen in den heiligen Hallen des traditionsreichen Hauses wandelten. Ihr hättet das ungläubig entgeisterte Gesicht eines „Erstbesuchers“ sehen sollen, als er anlässlich der Anmeldung an der Rezeption erfuhr, dass er die Räumlichkeiten nur betreten darf, wenn er sich eine Krawatte umbindet.

Plätze waren ausgebucht

Trotz des Andrangs und denkbar ungünstiger Außenbedingungen (endlose Staus auf den Straßen führten zu etlichen Verspätungen von Spielern) schaffte es die Organisation mit bewundernswerter Effizienz, fast allen Interessenten einen Platz im Turnier zu geben und die Veranstaltung selbst ohne nennenswerte Verspätung zu starten.



Aufgrund der spielerfreundlichen Zeitstruktur erstreckte sich das Turnier dann auch entsprechend über die ganze Nacht. Der Finaltisch der letzten 10 wurde gegen 3 Uhr gestartet und der Sieger stand erst gegen 4:30 Uhr fest. Die Stimmung unter den Gästen war ausgezeichnet und wer seine Turnierambitionen durch vorzeitiges Ausscheiden erstmal ad acta legen musste, konnte an einem der 4 angebotenen Cashgame Tische noch versuchen, die Reisekosten und das buyin wieder herein zu holen.

Ich selbst schaffte es bis zu den letzten 2 Tischen, musste

dann aber meine Hoffnungen auf einen Teil des Preisgeldkuchens relativ schnell begraben und schied als 14. aus. Mit einem Pocketpaar 8 ging ich vor dem Flop in mittlerer Position allin und wurde relativ gelassen von einem der nachfolgenden Spieler gecallt. Natürlich bin ich wieder mal in ein Paar Könige gerannt. Weder Flop, Turn oder River brachten mir Hilfe mit einer weiteren 8 und so blieb mir nichts anderes übrig, als meinem Gegner noch alles Gute für den weiteren Turnierverlauf zu wünschen.

Insgesamt war das Turnier ein voller Erfolg und die meisten Teilnehmer können es kaum abwarten, bis die Spielbank Baden-Baden den Turnierplan für das nächste Jahr veröffentlicht, vielleicht mit ein paar mehr Events (?), hofft nicht nur

Euer Michael